

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Seite oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[1766.] Pesth, 1. Januar 1857.

P. P.

Hiedurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine bisher unter der Firma:

Gustav Emich

hier bestehende **Sortiments-Buchhandlung** an Herrn **Ferdinand Pfeifer** ohne Activa und Passiva verkauft habe; es erlischt mithin von heute ab die Firma **Gustav Emich** für die **Sortiments-Buchhandlung** und wird Herr **Ferdinand Pfeifer** diese Geschäftsbranche vom 1. Januar a. c. für seine alleinige Rechnung führen.

Die den Herren Verlegern aus Rechnung 1856 von mir gut kommenden Saldi werde ich in der O.-M. dieses Jahres ohne Uebertrag zahlen lassen.

Meine **Verlags-Buchhandlung, Buchdruckerei und Zeitungs-Unternehmungen** bleiben nach wie vor mein alleiniges Eigenthum, und führe ich diese Geschäftsbranchen unter der seit dem Jahre 1844 protocollirten Firma

Gustav Emich

unter meinem alleinigen Obligo fort; ich benütze diese Gelegenheit, Sie um thätige Verwendung für meinen Verlag zu ersuchen, und Sie freundlichst einzuladen, meine drei grossen politischen Blätter: *Pesti Napló*, *Pest-Ofner-Zeitung* und *Budapesti Hirlap* recht häufig zu *Insertionen* zu benützen; bei der grossen Verbreitung dieser Blätter im ganzen Lande, werden jene nicht ohne Erfolg sein.

Indem ich Ihnen schliesslich für das mir geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, ersuche ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger in der **Sortiments-Buchhandlung** zu übertragen, und Ihnen denselben bestens empfehlend, zeichne ich mit aller Hochachtung

Ihr ergebenster
Gustav Emich.

Pesth, den 1. Januar 1857.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung, erlaube ich mir, Sie geziemend in Kenntniss zu setzen, dass ich nach erlangter hoher obrigkeitlicher Bewilligung am heutigen Tage die **Sortiments-Buchhandlung** des Herrn **Gustav Emich** ohne *Activa* und *Passiva* käuflich übernommen und dieselbe vom heutigen Tage ab für alleinige Rechnung unter meinem eigenen Namen:

Ferdinand Pfeifer

fortführen werde.

Durch die zum Geschäftsbetriebe nöthigen Kenntnisse, welche ich mir in den geachteten Häusern der Herren: C. Edelmann hier, K. F. Köhler in Leipzig, Joh. Georg Heyse in Bremen, Franz Köhler in Stuttgart, Perthes-Besser & Mauke in Hamburg, Wilhelm Braumüller in Wien erworben, sowie durch hinreichende Geldmittel und ge-

naue Kenntniss der hiesigen Verhältnisse unterstützt, wird es mein unablässiges Bestreben sein, den bisherigen Ruf des Geschäftes nicht nur zu bewahren, sondern demselben auch regeres Leben und grösseren Aufschwung zu verleihen, wozu ich mir erlaube, Ihr gütiges Vertrauen in Anspruch zu nehmen; durch *prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten* werde ich mich Ihres Vertrauens würdig beweisen, und hoffe so die Verbindung mit mir zu einer angenehmen zu machen.

Ich bitte demnach: *mir ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen*, und das von heute ab für Rechnung der Emich'schen **Sortiments-Buchhandlung** Geliesserte auf meine Rechnung zu übertragen. Die diesjährigen O.-M.-Disponenden werde ich mit *Genehmigung der Herren Verleger übernehmen und vertreten* und ersuche deshalb diejenigen Herren, welche mich mit Ihrem Vertrauen nicht beehren wollen, mir gefälligst *anzuzeigen*, dass sie mit der Uebernahme der Disponenden nicht einverstanden sind, damit ich dieselben rechtzeitig *zurücksenden kann*.

Unverlangt bitte ich mir wegen der grossen Entfernung von Leipzig keine Novitäten zu senden, dagegen ersuche ich um rechtzeitige Einsendung aller *Circuläre, Wahlzettel, Prospective u. s. w.*, wonach ich meinen Bedarf selbst wählen werde. Zur Besorgung von *Inseraten*, sowie zur Verbreitung von *Anzeigen* und *Placaten* halte ich mich bestens empfohlen, und verspreche deren *gewissenhafteste und zweckmässigste* Verbreitung.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für *Leipzig*: Herr **K. F. Köhler**,
für *Wien*: die Herren **Tendler & Co.**,
welche auf Verlangen gern bereit sind, über mich jede gewünschte Auskunft zu ertheilen und stets mit *Cassa* versehen sein werden, um fest Verlangtes, dort, wo mir *Credit* verweigert werden sollte, *baar* einzulösen.

Schliesslich ersuche ich Sie, von meiner Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen, und empfehle mich

hochachtungsvoll ergebenst
Ferdinand Pfeifer.**Zeugniss.**

Sehr gern komme ich dem Wunsche des Herrn **Ferd. Pfeifer** nach — sein vorstehendes *Circular* bei der Uebernahme des Emich'schen *Sort.-Geschäftes* — mit einigen Worten zu begleiten. Ich kann den Herren *Collegen* Herrn **Pfeifer**, den ich seit 10 Jahren persönlich kenne — der sowohl in meinem früheren *Stuttgarter* Geschäft als in dem hiesigen arbeitete, als einen reellen und gebildeten jungen Mann aufrichtig empfehlen, der gewissenhaft und prompt seinen Verpflichtungen stets nachkommen wird, um so mehr, da ihm erforderliche Mittel zum soliden Geschäftsbetriebe zu Gebote stehen. — Ich bitte ihm Ihr Vertrauen zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, 12. Dec. 1856. **K. F. Köhler.**[1767.] **Verkaufs-Antrag.**

Das Verlagsrecht eines stets gangbaren vorzüglichen Artikels ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten werden unter Chiffre **B. F.** durch Herrn **S. Hermann** in Leipzig erbeten.

[1768.] **Kauf-Gesuch.**

Ein junger Mann wünscht, womöglich so gleich, gegen baare Zahlung ein Geschäft mittleren Umfangs, am liebsten einen gangbaren Verlag, zu kaufen. Auch würde derselbe bereit sein, einem größeren Geschäft als *Associe* beizutreten. Anerbietungen werden durch Herrn **S. Kirchner** in Leipzig unter dem Zeichen **M. V. H. # 100** erbeten.

[1769.] **Beachtenswerthe Anzeige!**

Ein zahlungsfähiger Mann wünscht entweder ein etwas umfangreiches Verlagsgeschäft zu kaufen, oder sich bei einem solchen zu betheiligen.

Anerbietungen beliebe man an den Unterzeichneten zu senden. Strengste *Discretion* wird zugesagt.

Leipzig, d. 4. Februar 1857.

Franz Wagner.**Fertige Bücher u. s. w.**[1770.] Bei **Victor Masson** in Paris ist soeben erschienen:**Traité
d'Electricité**

par

J. Gavarret,Professeur de Physique médicale à la faculté de
Médecine de Paris.

Tome I.

In-18. avec 280 figures dans le texte.

2 $\frac{1}{2}$ 4 Ngr.

Les Fascicules 7 et 8

de

W. Mackenzie, Maladies de l'oeil.

4. édition.

Traduite de l'Anglais et augmentée de notes
par les Drs. **E. Warlomont** et **A. Testelin.**1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

[1771.] Nach Verlangen à Cond.

Mémoire sur la structure morphologique et anatomique du fruit et de la graine de l'arbre à camphre de Sumatra par Dr. **C. A. J. A. Oudemans**. Mit einer Kupfertafel. 12 Sgr^o ord., 9 Sgr^o netto.

Rotterdam, im Febr. 1857.

A. Bädcker.